



3FW&K **Nachlese** 6.1. Wanderung, Anreise

Hallo.

Es war der Start zur Mehrtagestour in 2019.

Dabei waren:

Valtrude aus Frankfurt-Eschersheim (06.01.2008) und **Gerhard** aus Eschborn (24.11.2002).

Wir waren zwei Personen. In Klammer die Erstteilnahme.

Unterwegs trafen wir unterschiedliche Menschen. Mitgewandert ist keiner.

Wir **starteten** mittwochs (22.05.2019) korrekterweise von zwei Bahnhöfen, um dann vom Frankfurter Hauptbahnhof gemeinsam die Tour durchzuführen.

Eine S-Bahn früher als geplant (7.46 Uhr) wurde **ab Eschborn** genommen.
In Frankfurt traf man sich.

Der Himmel war grau bedeckt mit herbstlichen Gefühlen. Das störte einen Bahnreisenden diesmal nicht. In Frankfurt und Umgebung blieb es trocken.

Der Zug, der uns nach Passau bringen sollte, kam wenige Minuten später in Frankfurt an. Diese zeitliche Differenz wurde zeitlich manchmal eingeholt, um sie bei nächster Gelegenheit wieder loszuwerden.
Frankfurt offiziell ab 8.19 Uhr von Gleis 6, Wagen 21. Platz 26 und 28, nebeneinander.

Während der Fahrt hatten wir feste Zug-Nachbarn, die bis nach Wien reisen wollten: Mutter und Tochter. Beide widersetzen sich, sich mit uns zu unterhalten. Ab Würzburg setzte sich die Tochter gar auf die andere Gangseite, um besser schlafen zu können. In Nürnberg kam sie wieder zurück.
Die beiden Frauen waren interessant und abweisend.
Eine Kreative war dann doch anders, eine US-Amerikanerin aus Colorado auch und viele andere auch.

Etwa 12.30 Uhr waren wir in Passau, offiziell 12.25 Uhr.

In **Passau** war geplant, für das Eschborner Fastnachtsfahrzeug eine Passau-Plakette käuflich zu erwerben. Das klappte nicht, obwohl wir mehrere Geschäfte aufsuchten.

Dann kamen wir innerhalb von Passau an die Donau, die uns ein neues Bild zeigte, Straßen waren in Ufernähe gesperrt wegen **Hochwasser**.
Das Hochwasser hielt sich in Grenzen. Umwege mussten deswegen nicht gegangen werden.

Die alte **Brücke** über die Donau war ein Jahr davor noch Baustelle, jetzt fertig restauriert. Mittels dieser Brücke querten wir die Donauseite.

Wegen des Hochwassers waren manche Schiffsbewegungen eingeschränkt.

Oft hängt der Himmel voller Geigen aber in Passau soll es Armbrüste geben, sahen wir nicht.

Die 12,5 km als Übung anzusehen war nicht optimal, da es sich nur um feste Wegoberflächen handelte.
Weiche Belagoberflächen des Uferweges gab es nicht.

Sehenswert waren die Pegelstände der Donau. Der Wasseroberfläche kamen wir oft nah, ohne gefährlich zu werden.

Manchmal tröpfelte es. Dabei blieb es.

Es gab auch eine Sitzrast am Pier der großen Donaudampfer, die nach Wien wollten. Dabei dachte man als Wanderführer an die Donaudampfschiffahrt. War nichts mit Dampf. Alles gehörte zu Passau.

Letztendlich waren wir 16.15 Uhr im **Ziel**, in **Erlau**. Die Unterkunft war nicht da, wo sie vermutet wurde, aber immerhin in der gleichen Straße.

Statt das erwartete alte Flair, war alles moderner.

Selbst die Anmeldung war auf neuestem Stand, voll elektronisch.

Vergleichsweise durfte die Anmeldung auch noch mechanisch ausgefüllt werden, da man als Gast vermutete, elektronisch dauert es länger. Die Zeiten wurden nicht gestopt, so blieb das Gefühl, mechanisch ging es schneller.

Im Zimmer lag beim Betreten eine tote Hornisse auf dem Teppichboden.

Das Zimmer lag Richtung Österreich. Es war ruhig, hatten die Österreicher mit ihrer Staatsaffäre genug zu tun.

Wieder im Speisesaal, kam der Kontakt zu einem Australier auf und das Abendessen kam.

Der erste Tag mit der Anreise war fast erledigt.

An Schlaf war weniger gut zu denken, denn das **Bett** war ungemütlich niedrig und zu kurz. Die Matratze hätte schon vor langer Zeit gewechselt werden sollen.

Mit herzlichen **Wander-& GehTreff-Grüßen** aus **Erlau an der trüben Donau**

Gerhard

WICHTIG: Der Inhalt dieser Nachricht und eventueller Anhänge sind **nicht vertraulich**. Wenn Sie nicht der beabsichtigte Empfänger sind, dann können Sie diese e-mail dennoch lesen, auch die weiteren Anhänge. Der Absender würde sich freuen, Sie einmal in unserem Wander-Kreis begrüßen zu dürfen. Sie dürfen diese Nachricht oder einen Anhang gerne kopieren und/ oder an andere Personen weiterleiten.